

Bearbeiter : Frau Schwencke
Telefon : 0351 4659-364
Fax : 0351 4659-232
E-Mail : k.schwencke@ifw-dresden.de

Datum: Dezember 2024

**Offenes Verfahren nach VgV, Ausschreibungs-Nr.: 021/2024L
Abgabe eines Angebotes über die Lieferung, Installation und Inbetriebnahme eines
ISO-Container für Flüssigwasserstoff (LH2)**

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

im Rahmen eines Offenen Verfahrens bitten wir Sie um fristgemäße Abgabe Ihres Angebotes über die Lieferung, Installation und Inbetriebnahme eines ISO-Container für Flüssigwasserstoff (LH2) (Anlage 2).

Angebotsfrist: 31.01.2025, 10:00 Uhr
Binde- und Zuschlagsfrist: 28.02.2025

Damit Ihr Angebot bei der Wertung Berücksichtigung finden kann, bitten wir um **unbedingte Beachtung** folgender **Ausschreibungsbedingungen**:

1. Angebot, beizufügende Unterlagen und Erklärungen:

- 1.1 Es gelten die beigefügten **Vertragsbedingungen** (Anlage 1), die rechtsverbindlich zu unterzeichnen sind.
- 1.2 Die Vorderseite des Angebotes muss mit Datum, Firmenstempel und Unterschrift versehen sein.
- 1.3 Die Anlagen müssen im Angebot benannt und ebenfalls mit Datum, Firmenstempel und Unterschrift versehen sein.
- 1.4 Muster und Proben des Bieters müssen zum Angebot gehörig gekennzeichnet sein.
- 1.5 Arbeitsgemeinschaften und andere gemeinschaftliche Bieter haben mit Ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern rechtsverbindliche unterschriebene Erklärung abzugeben:
 - in der die Bildung der Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,

- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

1.6 Für den Fall der Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer haben die Bieter bei der Angebotsabgabe ein Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen und der hierfür bereits vorgeschlagenen Nachunternehmer vorzulegen. Die Anlage 6 ist in diesen Fällen rechtsverbindlich zu unterzeichnen.

Sind keine Nachunternehmer angezeigt worden, sind die angebotenen Leistungen im Fall der Auftragserteilung grundsätzlich vom Auftragnehmer selbst sowie im eigenen Betrieb auszuführen.

1.7 Nach § 3 SächsVergabeG und § 42 ff VgV sind zum **Nachweis der Eignung und Leistungsfähigkeit** des Bieters folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:

1. Gewerbeanmeldung und ggf. die Gewerbeummeldung (Gewerbe genehmigung).
2. Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister bzw. in die Handwerksrolle (bei Handwerksbetrieben) nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens.
3. Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung.

Die Eigenerklärungen zu den nachfolgenden Inhalten sind rechtskräftig durch autorisierte Mitarbeiter oder den Geschäftsführer unterschriftlich zu bestätigen (Anlage 5).

1. Eigenerklärung, dass über das Vermögen des Unternehmens sowie deren Gesellschafter, Geschäftsführer und – wenn vorhanden – Prokuristen kein Insolvenzverfahren eröffnet, kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt oder ein Insolvenzverfahren mangels einer die Kosten deckenden Masse nicht eröffnet wurde.
2. Eigenerklärung, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
3. Eigenerklärung, dass durch das Unternehmen nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen.
4. Eigenerklärung, dass das Unternehmen seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß und seine Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
5. Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich an die Regelungen des Mindestlohngesetz MiLoG hält.
6. Eigenerklärung, dass das Unternehmen NICHT wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften (§404 SGB III, §§15,16 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes sowie § 1 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und Illegalen Beschäftigung) zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt oder mit einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt wurde.
7. Eigenerklärung, dass das Unternehmen im Vergabeverfahren keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit, und Zuverlässigkeit abgegeben hat.
8. Eigenerklärung, dass das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet ist.

Folgende Unterlagen sind außerdem zwingend beizubringen:

- a) Auflistung des Bieters von mindestens drei gleichwertigen, vergleichbaren Lieferungen und Leistungen mit Angaben zum Auftragswert, Auftragszeitpunkt sowie Auftragsgeber (mit Ansprechpartner, dessen Kontaktdaten) in den letzten drei Geschäftsjahren (Referenzen).
- b) Angaben über die durchschnittliche Beschäftigtenanzahl der letzten drei Geschäftsjahre gegliedert nach Berufsgruppen.
- c) Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Leistungen.
- d) Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Lieferung oder Leistung zur Verfügung stehende Personal und Beschreibung der verfügbaren technischen Ausrüstung sowie seiner Maßnahmen zur Qualitätssicherung.
- e) andere, insbesondere für die Prüfung der Fachkunde geeignete Nachweise (wie Lebensläufe).

Bei ausländischen Bewerbern gelten adäquate Bescheinigungen des Ursprungs- oder Herkunftslandes in beglaubigter deutscher Übersetzung.

- 1.8** Elektronische Angebote sind zugelassen. Bitte laden Sie das elektronische Angebot bei der evergabe.de hoch. Schriftliche Angebote richten Sie bitte in einem fest verschlossenen Umschlag mit nachstehenden Hinweisen an folgende Adresse:

IFW Dresden e. V.

Abteilung Einkauf, Ver- und Entsorgung

Helmholtzstr. 20

01069 Dresden

Bitte nicht öffnen!

Ausschreibungs-Nr. 021/2024L

Angebotsfrist: 31.01.2025

- 1.9 Nachträgliche Berichtigungen oder Änderungen** des Angebotes, die bis zur Angebotsfrist eingehen können, müssen in der gleichen Form wie das Angebot übersandt werden. Auf der Vorderseite ist deutlich erkennbar anzubringen:

Angebotsberichtigung zu Ausschreibungs-Nr. 021/2024L

- 1.10** Alle Angebote sind nur in **deutscher Sprache** abzufassen. Des Weiteren ist jeglicher Schriftverkehr bezüglich der Ausschreibung und Vergabe der Leistung in deutscher Sprache zu führen. Alle **Preise** sind in Euro, Bruchteile in vollen Eurocent anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.
- 1.11** Die Bietertextergänzungen (Punktfolgen) in den einzelnen Positionen der Leistungsbeschreibung sind im Hinblick auf ein vollständiges Angebot zwecks der genauen Prüf- und Vergleichsmöglichkeit vom Bieter mit den geforderten Angaben auszufüllen.
- 1.12** Die im Leistungsverzeichnis genannten Rahmenbedingungen, Funktionen und Leistungswerte sind zu erfüllen. Einschränkungen sind unzulässig.

2. **Ausgeschlossen werden Angebote:**

- 2.1 für deren Wertung wesentliche **Preisangaben fehlen**,
- 2.2 die nicht rechtsverbindlich unterschrieben sind,
- 2.3 in denen **Änderungen** des Bieters an seinen Eintragungen **nicht zweifelsfrei** sind,
- 2.4 Angebote, bei denen **Änderungen oder Ergänzungen** an den Verdingungsunterlagen **vorgenommen** worden sind,
- 2.5 Angebote, die die **Geschäftsbedingungen des Bieters** enthalten,
- 2.6 die **verspätet eingegangen** sind,
- 2.7 von Bietern, die in Bezug auf die Vergabe eine **unzulässige, wettbewerbsbeschränkende Abrede** getroffen haben,
- 2.8 die **von unserer Leistungsbeschreibung abweichen** (Nebenangebote/Änderungsvorschläge), soweit nicht ausdrücklich nach Textziffer 4 zugelassen.
- 2.9 die nicht die geforderten Referenzen bezüglich drei vergleichbarer Leistungen vorgelegt haben.

3. **Außerdem können ausgeschlossen werden:**

- 3.1 Angebote, die **nicht die geforderten Angaben und Eigenerklärungen enthalten**,
- 3.2 Angebote von Bietern, die von der Teilnahme ausgeschlossen werden können (**Insolvenzverfahren**, schwere Verfehlung, **Steuern- und Abgabenverzug**, Abgabe unzutreffender Erklärungen),
- 3.3 **Nebenangebote/Änderungsvorschläge, die nicht auf besonderer Anlage gemacht** worden sind oder als solche nicht deutlich gekennzeichnet sind,
- 3.4 Angebote, bei denen die Anlagen 1 - 6 **nicht rechtsverbindlich** unterschrieben sind.

4. **Nebenangebote/Änderungen** (jede Abweichung vom geforderten Angebot) sind nicht zugelassen.

5. Enthalten die Verdingungsunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat der Bieter unverzüglich den Auftraggeber vor Angebotsabgabe **schriftlich oder auf elektronischem Weg (Telefax oder E-Mail)** darauf hinzuweisen. Bedenken zur angebotenen Konstruktion oder Ausführungsart sind schriftlich anzumelden. Sachdienliche Auskünfte können bis zum **24.01.2024** an die Vergabestelle gerichtet werden. Im Interesse aller Bieter müssen auftretende Fragen jedoch unverzüglich gestellt werden, damit den Bietern ausreichend Zeit bleibt, die Antworten bei der Angebotserstellung zu berücksichtigen. Fragen und Antworten werden im Sinne einer schnelleren Bearbeitung in Form einer E-Mail an alle potenziellen Bieter, die die Vergabeunterlagen angefordert haben, versandt. Die Antworten werden Bestandteil der Vergabeunterlagen.

6. Der **Termin der Angebotsabgabe** ist unbedingt einzuhalten.

7. Ihr Angebot findet keine Berücksichtigung, wenn bis zum Ablauf der Binde- und Zuschlagsfrist kein Auftrag erteilt wird.

8. Mit der Abgabe eines Angebotes bestätigt der Bieter, dass er die Vergabeunterlagen vollständig geprüft hat, dass diese für seine Kalkulation ausreichend sind und dass er

die zu erbringenden Leistungen sowie die damit verbundenen Kosten mit der notwendigen Genauigkeit beurteilen kann. Der Auftraggeber macht sich eine falsche oder irrige Kalkulation oder andere Irrtümer oder Fehleinschätzungen in dem Angebot des Bieters, die der Auftraggeber nicht erkannt hat, durch die Entgegennahme und Prüfung des Angebotes ausdrücklich nicht zu Eigen.

9. Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer Sachsen
Landesdirektion Leipzig
Brauhausstr. 2
04107 Leipzig

Für die Erstellung von Angeboten erfolgt keine Erstattung der anfallenden Kosten.

Ich bitte Sie, alle Unterlagen zu diesem Schreiben zurückzusenden, wenn Sie kein Angebot abgeben. Die Angebotsunterlagen bitte ich nicht zu heften, zu klammern oder zu binden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Kristin Schwencke
Leiterin Einkauf

Anlagen:

- Anlage 1: Allgemeine Vertragsbedingungen
Anlage 2: Leistungsbeschreibung
Anlage 3: Preisblatt
Anlage 4: Bewertungskriterien
Anlage 5: Unbedenklichkeitserklärung Eigenerklärungen
Anlage 6: Erklärung zur Weitergabe von Leistungen
Anlage 7: Gliederung der einzureichenden Unterlagen